

09 —

WILLKOMMEN AN BORD!

HotellerieSuisse Bern+ Mittelland ist neu Mitglied bei Berner KMU

12 —

GROSSRATSRATING 2022

Das sind die KMU-freundlichsten Mitglieder im bernischen Grossrat

Aktuell

AUSGABE 03 — 2023



05 —

Rendez-vous Job 2023 – Leuchtende Kinderaugen und begeisterte Eltern

Das Magazin von

**Berner KMU
PME Bernoises**



*Segelschule und Motorbootfahrschule
in Murten – ein Erlebnis, ein Ziel.*

Segelschule Murtensee GmbH • Simi & Christa Züger • Ryf 69 • 3280 Murten
Tel.: 031 / 755 88 00 • info@segelschule-murtensee.ch • www.segelschule-murtensee.ch



BERNEXPO & GADGET präsentieren

BYE BYE FESTHALLE

**28. APRIL
– 7. MAI '23**

**TICKETS UND
DETAILS:
BYEBYEFEST.CH**

DIE GROSSE SAUSE VOR DEM ABRISS

**GENTLEMAN /
MEUTE /
MILKY CHANCE /
UELI SCHMEZER'S
MATTERLive /
THE GARDENER
& THE TREE /
UMBERTO TOZZI
/ PEGASUS**

**ERLEBE KONZERTE, SCHWELGE IN ERINNERUNGEN
UND BLICKE IN DIE ZUKUNFT – IM BYE BYE CUBE VOR
DER ALTEN FESTHALLE UND WÄHREND DER BEA.**

as immobilien
stark in Liegenschaften

as-immo.ch



**BEI UNS DREHT SICH ALLES
GERNE. TÄGLICH. SEIT 23 JAHREN.**
Verwalten | Vermieten | Verkaufen | Bewerten

Bern | Mühleberg | Murten

031 752 05 55





JA Verkehrsplanung
Karlwilten

JA Verkehrsplanung
Karlwilten

**Merci
viumau!**

Berner KMU PME Bernoises


I ♥ KMU



**Gerne unterstütze
ich Sie bei Ihrer
Inserateplanung.**

031 529 29 37
claudio.bonaria@adveritas.ch

Mediadaten:



05

Rendez-vous Job 2023

Leuchtende Kinderaugen und begeisterte Eltern und Lehrpersonen.

Am Donnerstag, 9. März und am Freitag, 10. März – reserviert für Schulklassen – sowie am Samstag, 11. März – Tag der offenen Tür – fand die 3. Ausgabe von "Rendez-vous Job" statt. In den gewerblichen Bildungszentren im Kanton Bern konnten über 1'500 Schülerinnen und Schüler ein erstes Mal live in die Berufswelt eintauchen, Berufe selber ausprobieren und ihre Fragen vor Ort direkt an Lernende und Fachpersonen stellen.



09

Willkommen an Bord!

HotellerieSuisse Region Bern+ Mittelland ist seit dem 01.01.2023 neues Mitglied beim Gewerbeverband Berner KMU.



11

Fair ist anders:

Der Berner Forstbetrieb soll neu eine Aktiengesellschaft AG werden. Der Gewerbeverband Berner KMU hat sich in der Vernehmlassung dazu kritisch geäussert. Er hat Bedenken, was die geplante Rechtsform für einen gesamtkantonalen Betrieb angeht.



12

19. Grossratsrating

Drei bürgerliche Musketiere räumen mit der maximalen Punktzahl ab.

Die drei Wirtschaftsverbände, der Gewerbeverband Berner KMU, der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern und die Berner Arbeitgeber, präsentieren das 19. Grossratsrating zum ersten Mal gemeinsam. In der Einzelwertung erreichten drei Mitglieder das Maximum von 54 Punkten: Katharina Baumann (EDU), Sandra Hess (FDP) – Berner KMU Vizepräsidentin – und Ernst Tanner (EDU).



Ein Herz für Aarwangen und für's Emmental!

Nach dem doppelten JA am 12. März können die beiden betroffenen Regionen und der ganze Kanton Bern aufatmen.

Die letzten Wochen und Tage der Kampagne waren sehr intensiv, teilweise nervenaufreibend und manchmal auch frustrierend. Aber wir haben den winterlichen Temperaturen beim Flyern, der oft sehr einseitigen Medienberichterstattung und den zum Schluss immer grotesker werdenden Argumenten der Gegner – vor allem auf den Socialmediakanälen – erfolgreich getrotzt und sind konsequent unseren Weg gegangen. Zusammen mit Ihnen haben wir uns bis zur letzten Minute mit viel Herzblut für ein doppeltes JA engagiert – und haben es "zäme" auch tatsächlich geschafft.

Das war eine grossartige Teamleistung! Jede einzelne Aktion war nötig, damit der Leidensdruck der betroffenen Bevölkerung im Emmental und Oberaargau breit wahrgenommen und die Probleme von zwei wichtigen Wirtschaftsstandorten endlich gelöst werden. Das doppelte JA der Stimmbevölkerung stärkt den ganzen Kanton Bern: Die beiden durchdachten, umweltverträglichen, Kulturland schonenden und sehr breit abgestützten sowie finanziell gesi-

cherten Verkehrslösungen können nun im Interesse der Verkehrssicherheit, der Lebensqualität der ansässigen Bevölkerung und der KMU endlich realisiert werden.

Nun erwarten wir, dass die Entscheide nach diesen demokratischen Verdikten akzeptiert werden und mit den Bauarbeiten möglichst rasch begonnen werden kann.

Ihnen danken wir noch einmal ganz herzlich für Ihre Unterstützung und Ihre Solidarität – ohne Sie wäre dieser Doppelerfolg nicht möglich gewesen!

Nina Zosso
Leiterin Kommunikation

IMPRESSUM

Auflage: 15 024 Exemplare (notariell beglaubigt)
Erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben (davon zwei Doppelnummern), ISSN: 2296-8318
Redaktion: Nina Zosso, Berner KMU, Technikumstrasse 14, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 65 65, Fax 034 423 07 32, nina.zosso@bernerkmu.ch
Werbung/Inserate: Claudio Bonaria, Adveritas GmbH, Grubenstrasse 1, 3123 Belp
Tel. 031 529 29 29, info@adveritas.ch
Druck und Spedition: Jordi AG, Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp
Tel. 031 818 01 11, Fax 031 819 38 54, info@jordibelp.ch
Administration/Adressmutation: Berner KMU, Technikumstrasse 14, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 65 65, Fax 034 423 07 32, info@bernerkmu.ch
Papier: Profitop opak 1.1 von Fischer Papier, klimaneutral



Rendez-vous Job 2023: Leuchtende Kinderaugen und begeisterte Eltern

Am Donnerstag, 9. März und am Freitag, 10. März – reserviert für Schulklassen – sowie am Samstag, 11. März – Tag der offenen Tür – fand die 3. Ausgabe von "Rendez-vous Job" statt. In den gewerblichen Bildungszentren im Kanton Bern konnten über 1'500 Schülerinnen und Schüler ein erstes Mal live in die Berufswelt eintauchen, Berufe selber ausprobieren und ihre Fragen vor Ort direkt an Lernende und Fachpersonen stellen.

Fotos — Nina Zosso

Text — Nina Zosso

„Äs het eifach mega gfägt und wir kommen sehr gerne wieder!“ Diesen Satz – inklusive stolze und strahlende Gesichter – hörte man am Donnerstag und Freitag in den zwanzig gewerblichen Bildungszentren immer wieder.

Die beiden ersten Tage von Rendez-vous Job 2023 waren für Schulklassen und Gruppen ab der 5. Klasse reserviert. Nach einer kurzen theoretischen Einführung wurden aus den Schülerinnen und Schülern für einen halben Tag begeisterte Gebäudetechniker, Maler, Elektriker, Schreiner und was die gewerblich industriellen Berufe sonst noch alles bieten.

Sechzig Berufe konnten die Schülerinnen und Schüler selber ausprobieren und z. B. einmal einen Bagger führen, ein Hufeisen schmieden, selber ein Holzspiel oder einen Metallwürfel produzieren oder erste Eindrücke im Gastro- oder Bäckereigewerbe sammeln.

Am Tag der offenen Tür am Samstag konnten Schülerinnen und Schüler – zusammen mit ihren Eltern – live vor Ort nach Lust und Laune in die Berufswelt eintauchen. Die Möglichkeit, vor Ort Fragen zu stellen, sich zu informieren, aber auch selber mitzumachen und die ganze Familie miteinbeziehen zu können, wurde vor allem auch von den anwesenden Eltern sehr geschätzt.



“

Wir sind sehr glücklich darüber, dass wir das in unseren Augen extrem wichtige Berufsbildungsprojekt zusammen mit den beteiligten Berufs- und Branchenverbänden – und mit der Unterstützung der Erziehungsdirektion – in so kurzer Zeit etablieren konnten.

”

Lars Guggisberg, Direktor Berner KMU, zieht denn auch eine sehr positive Bilanz: „Wir sind sehr glücklich, dass wir das in unseren Augen extrem wichtige Berufsbildungsprojekt zusammen mit den beteiligten Berufs- und Branchenverbänden – und mit der Unterstützung der Erziehungsdirektion – in so kurzer Zeit etablieren konnten. Es ist schön zu sehen, dass viele Lehrpersonen bereits zum dritten Mal dabei sind und den Anlass mittlerweile fix in ihren Lehrplan integriert haben. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und die Eltern waren alle restlos begeistert. Es ist uns auch dieses Jahr in den überbetrieblichen Kurszentren wieder gelungen, die Berufe mit viel Herzblut zu präsentieren und so beste Werbung für eine Berufslehre zu machen. Es hat grossen Spass gemacht, die leuchtenden Kinderaugen zu sehen, wenn Sie zum Beispiel selber eine Marzipankuh machen oder selber an einer Maschine hantieren durften. Ich freue mich auf jeden Fall jetzt schon auf Rendez-vous Job 2024!“





Mitglieder Verein "Berner Erlebnistag Berufsbildung"

- AGVS Sektion Bern
- AGVS Sektion Berner Oberland
- AM Suisse
- ASTAG Sektion Bern
- Bäcker-Confiseure Bern-Solothurn
- EIT.bern Verband Elektrobranche Kanton Bern
- Fleischfachverband Kanton Bern
- Gärtner Bern Unternehmervverband Jardin Suisse
- Genossenschaft carrosserie suisse Bern Mittelland
- Holzbau Schweiz, Sektion Bern
- Holzbau Schweiz, Sektion Berner Oberland
- Hotel & Gastro formation Bern
- Kantonal-Bernischer Baumeisterverband (KBB)
- Transport und Logistik ASFL SVBL
- Schreinermeister Kanton Bern (VSSM)
- suissetec Kanton Bern
- Swissmechanic Bern/Bienne
- Verband bernisches Maler- und Gipsergewerbe (VBMG)
- Verband Schaltanlagen und Automatik Schweiz (VSAS)

Weitere Fotos von der 3. Ausgabe von "Rendez-vous Job" finden Sie in unserem ePaper epaper.bernerkmu.ch





Rendez-vous Job 2023

Nach der erfolgreichen Lancierung von "Rendez-vous Job" im Herbst 2019 wurde das Angebot für die Schulklassen – nach einer coronabedingten Pause im 2021 – letztes Jahr bereits um einen Tag erweitert und es kamen neu das Baugewerbe, die Elektro-, Gebäudetechnikberufe und die Schreiner dazu. Dieses Jahr konnte das Angebot mit den Branchen Metallbau, Landtechnik und Hufschmiede im Bildungszentrum der AM Suisse in Aarberg noch weiter ausgebaut und noch attraktiver gemacht werden.



Willkommen an Bord!

Seit dem 1. Januar 2023 ist HotellerieSuisse Region Bern+ Mittelland neu Mitglied beim Gewerbeverband Berner KMU. Eine Win-Win-Situation für beide Verbände, wie Präsident Matthias Beyeler und Berner KMU-Direktor Lars Guggisberg betonten.



Matthias Beyeler, Präsident HotellerieSuisse Bern+ Mittelland



Lars Guggisberg, Direktor Berner KMU

Was bedeutet Ihnen persönlich die engere Zusammenarbeit?

In meinem Mindset ist das "Miteinander" verwurzelt. Wir kommen in keinen Bereichen ohne die richtigen Partnerschaften, Kooperationen und Personen weiter. Türen öffnen – wie diese zu Berner KMU – und schnell näher zusammenrücken verspricht heute wichtige Quick Wins. Für mich bedeutet die Zusammenarbeit vor allem aber Mehrwert für unsere Mitglieder und unsere Branche.

Was sind die wichtigsten Vorteile der Mitgliedschaft?

Wir öffnen uns gegenüber dem grössten Wirtschaftsverband im Kanton Bern, welcher genau die unternehmerische Landschaft, in welcher sich unsere Branche bewegt, in wirtschafts-politischen Anliegen stark vertritt. Unsere branchenspezifischen Interessen finden einen neuen, schlagkräftigen Partner. Wir finden Unterstützung bei Kerninteressen wie Fachkräftemangel, Berufsbildung, politisches Engagement, regionale Entwicklung, Digitalisierung u.v.m., welche über unsere gewohnten Perspektiven hinausgehen.

Welches sind die wichtigsten Ziele der Zusammenarbeit?

Wir können die Interessen unserer Mitglieder und die der Branche nachhaltig platzieren und von vorhandenem Know How profitieren. Wir verbünden uns. Wir werden Ideen in und um die KMU-Wirtschaft aus erster Hand erfahren und für uns nutzen können.

Mir bedeutet die Mitgliedschaft sehr viel, weil sie uns einen direkteren, unkomplizierteren und rascheren Austausch zur Bewältigung von gemeinsamen Herausforderungen ermöglicht. Der Tourismus-Kanton Bern ist angewiesen auf eine starke Hotellerie. Durch eine engere Zusammenarbeit können wir als Gewerbeverband Berner KMU einen wesentlichen Teil dazu beitragen.

Gemeinsam mit der Gastrobranche ist mit dem Beitritt der Hotellerie der für die Wirtschaft sehr wichtige Berner Tourismus angemessen bei Berner KMU vertreten. Mit dem Beitritt der Sektion Region Bern+ Mittelland wächst unsere Mitgliederanzahl auf rund 21'000. Damit sind wir als grösster Wirtschaftsverband im Kanton Bern in der Lage, bei gewerberelevanten politischen Geschäften ein gewichtiges Wort mitzureden – sei es bei Vernehmlassungen oder bei Abstimmungsvorlagen.

Mit der Mitgliedschaft der Hotellerie sind wir branchenmässig breiter aufgestellt. Alle unsere Berufsverbände haben – unabhängig von der Branche – weitgehend deckungsgleiche Interessen. Es geht darum, sich gegenseitig zu unterstützen und diesen gemeinsamen Interessen zum Durchbruch zu verhelfen.

Dem Fachkräftemangel trotzen – Priorisieren und erfolgreich umsetzen

Wie bleibt mein Unternehmen für Arbeitskräfte attraktiv? Um diese Frage zu beantworten, müssen KMU wissen, wie sie ihr Unternehmen positionieren und entsprechende Massnahmen erfolgreich umsetzen. Der Rochester-Bern «CAS Wirksames KMU-Management» unterstützt Fach- und Führungskräfte auf diesem Weg.



Der Fachkräftemangel äussert sich dadurch, dass es für Arbeitgebende schwierig ist, Mitarbeitende zu finden und zu halten. KMU stellt dies vor besondere Herausforderungen: «Die Konkurrenz schläft nicht. Jedes Unternehmen hat sein Steckepferd: Die einen haben sehr attraktive Büro-Räumlichkeiten, andere bieten acht Wochen Ferien und nochmals andere haben einen Standort im Zentrum von Zürich. Als KMU kann man nicht überall punkten, deshalb musst du dir gut überlegen, in welchen Bereich du investieren willst», sagt Marco Rast, Geschäftsführer Vision-Inside AG und Rochester-Bern Alumnus. Führungskräfte von KMU müssen die richtigen Prioritäten setzen und entsprechende Projekte erfolgreich umsetzen.

Die richtigen Prioritäten setzen

Wie gestalte ich mein Unternehmen, damit es für Arbeitskräfte attraktiv ist und die besten Leute anzieht? Diese Frage beginnt auf der Ebene der Strategie. Unternehmen müssen sich positionieren und klar vor Augen haben, inwiefern sie sich von der Konkurrenz abheben. Ist geklärt, wo der Weg hingehet, fällt auch die Priorisierung von Massnahmen leichter, da immer abgeglichen werden kann, ob eine Massnahme mit dem Endziel übereinstimmt. Der «CAS Wirksames KMU-Management» widmet sich deshalb Strategien, welche die angestrebten Marktpositionen und Wettbewerbsvorteile definiert.

Massnahmen erfolgreich umsetzen

Sobald ein Unternehmen weiss, welche Massnahmen es ergreifen möchte, um ein attraktiverer Arbeitgeber zu werden, geht es an die Umsetzung. Keine einfache Aufgabe, vor allem, wenn die Massnahmen bei der Unternehmenskultur ansetzen, z. B. wenn eine agile Kultur angestrebt wird oder das eigene Führungsverhalten hinterfragt werden muss. Auch hier ist eine externe Begleitung in Form einer Weiterbildung sinnvoll, um einen ganzheitlichen Blick und eine unvoreingenommene Perspektive sicherzustellen. Der «CAS Wirksames KMU-Management» bietet konkrete Instrumente und ermöglicht den Austausch mit anderen Führungskräften. «Es gibt die Fachkräfte, wir müssen sie nur dazu bringen, bei uns zu arbeiten», sagt Josua Regez, CEO bei isolutions und Rochester-Bern Alumnus.

«CAS in General Management» für KMU Fach- und Führungskräfte

Der massgeschneiderte Studiengang mit Abschluss der Universität Bern wird von *Rochester-Bern Executive Programs* angeboten. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Herausforderungen im internationalen und digitalen KMU-Kontext sowie die Vermittlung von integriertem Management-Wissen.

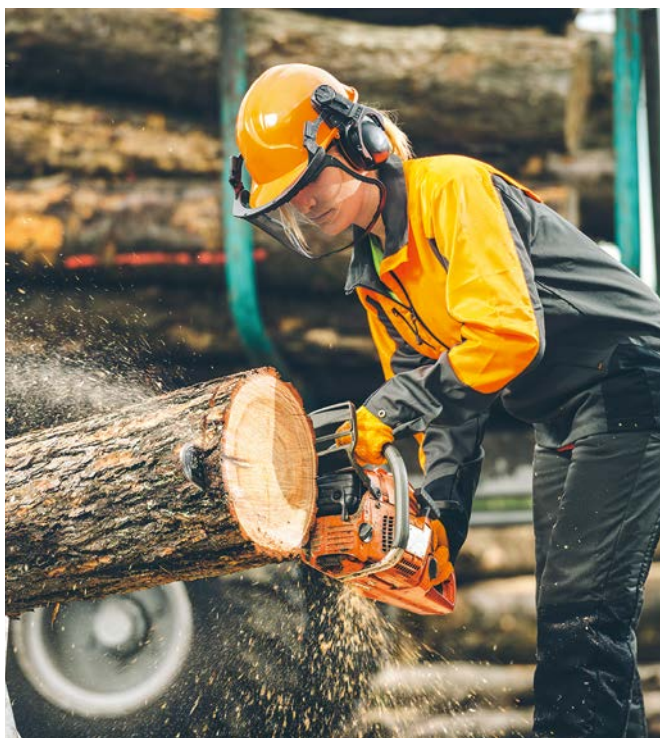
Zentrale Themen wie (digitale) Transformation, Change Management sowie Nachhaltigkeit werden im Lehrgang laufend adressiert.

Start: 31. August 2023
Ort: Campus Universität Bern
Dauer: 13 Tage verteilt über 10 Monate
Kurstage: Donnerstags und freitags
Kontakt: Susanne Belli, Program Manager
 +41 31 684 53 27
 kmu@rochester-bern.ch
 rochester-bern.ch/kmu



Fair ist anders: Berner Forst- betrieb soll neu eine AG werden

Der Gewerbeverband Berner KMU sieht die Notwendigkeit, die Bewirtschaftung des Staatswaldes mit der Schaffung einer Rechtsgrundlage für einen modernen Forstbetrieb gesetzlich neu zu regeln. Der aufgezeigte Handlungsbedarf ist grundsätzlich nachvollziehbar. Er hat jedoch in der Vernehmlassung Bedenken geäussert, was die gewählte Rechtsform "Aktiengesellschaft AG" für einen gesamtkantonalen Betrieb angeht.



Berner KMU bezweifelt, dass die gewählte Rechtsform der AG für die Bewirtschaftung der einzelnen Staatswälder in einem so grossen Gebiet (Berner Jura bis Sustenpass) geeignet ist. Unserer Meinung nach müssten hier unbedingt nochmals dezentrale und lokale forstbetriebliche Lösungen (inkl. mögliche Verpachtungen an die jeweiligen Reviere, mögliche "Rückgabe" an lokale Forstbetriebe) für die Flächenbewirtschaftung eingehend geprüft werden. Diese hätten zudem den Vorteil, dass die Wertschöpfung der lokalen Forstbetriebe und Forstorganisationen gestärkt und die unterschiedlichen regionalen Gegebenheiten und Bedürfnisse entsprechend berücksichtigt und besser abgedeckt würden. Mit überschaubaren, sinnvolleren territorialen Einheiten würde die lokale Waldbewirtschaftung gestärkt werden.

Berner KMU ist zudem der Meinung, dass es für den Kanton eher schwierig sein wird, seine Eignerstrategie im Rahmen einer AG umzusetzen. Aufgrund der Abklärung mit verschiedenen Regionen sind wir überzeugt, dass Zusammenarbeitsformen von lokalen Forstbetrieben für die Bewirtschaftung von Staatswäldern geeignet und effizient sind und sehen folglich die Ausgliederung nicht als wirksamstes Mittel für die langfristige Sicherung eines zukunftsfähigen Forstbetriebs für die Waldwirtschaft an. Des Weiteren könnten mit lokalen Betrieben/Organisationen Arbeits- und Ausbildungsplätze im Bereich Forstwirtschaft in der Region erhalten und gezielt gefördert werden. Die Kooperationsfähigkeit einer AG wird im Vortrag gegenüber anderen Rechtsformen ohnehin tendenziell überbewertet, weil der Kanton bis auf weiteres als Alleinaktionär vorgesehen ist und Kreuzbeteiligungen damit nicht möglich wären.

Berner KMU sieht die Waldwirtschaft als hohes und wertvolles "öffentliches Gut" an. Es handelt sich hierbei um einen wichtigen Bestandteil der Grundversorgung für die Bevölkerung des Kantons Bern, welche über die Gewinnorientierung von Unternehmen stehen muss. Bei einer Ausgliederung in eine AG würden die demokratisch legitimierte Organe künftig, selbst in der Rolle eines Alleinaktionärs, nur bedingt Einfluss auf die Bewirtschaftung und die damit verbundene Wirtschaftlichkeit nehmen können, was aus unserer Sicht nicht zielführend wäre und klar zu einem Kontrollverlust führen würde. Dies gilt es zu vermeiden. Sollte dennoch eine AG gegründet werden, gilt es, mit nötigen Auflagen und Kontrollinstrumenten dafür zu sorgen, dass die Grundversorgung und die Sicherung der Waldleistungen (Holz, Schutz vor Naturgefahren, Förderung der Biodiversität etc.) weiterhin nachhaltig gewährleistet sind.

Drei bürgerliche Musketiere räumen im Grossratsrating ab

Die drei Wirtschaftsverbände, der Gewerbeverband Berner KMU, der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern und die Berner Arbeitgeber, präsentieren das 19. Grossratsrating zum ersten Mal gemeinsam. Wie in den vergangenen Ratingperioden stimmten auch dieses Mal die kantonalen Parlamentarier der EDU, SVP und FDP am wirtschaftsfreundlichsten ab. In der Einzelwertung erreichten drei Mitglieder das Maximum von 54 Punkten: Katharina Baumann, Sandra Hess (Berner KMU Vizepräsidentin) und Ernst Tanner.

Die Wirtschaftsverbände verfolgen mit dieser Bewertung des Abstimmungsverhaltens der Mitglieder des bernischen Grossen Rates, welche bereits zum 19. Mal durchgeführt wird, mehrere Ziele. Gerade in der heutigen Zeit, in welcher die Anliegen und die Rolle der Wirtschaft als Garant für Arbeitsplätze in der Politik nicht immer die nötige Beachtung finden, soll mit dem Grossratsrating ein Ansporn für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier ent-

stehen, ihr Verhalten wirtschaftsfreundlicher zu gestalten. Gleichzeitig schafft das Rating Transparenz für die Verbände selbst und für die Wählerinnen und Wähler, die gerne positive wirtschaftspolitische Akzente setzen möchten.

Die Bewertungsgrundlage bilden die Abstimmungen im Grossen Rat zu den Geschäften von drei Sessio- nen im Jahr 2022. Es wurden insgesamt 27 Geschäfte ausgewählt, die bei ihrer Umsetzung einen klar positiven oder negativen Effekt auf die Wirtschaft haben bzw. haben könnten. Je nach Abstimmungsverhalten und Präsenz konnten die Grossrätinnen und Grossräte so ein Resultat von zwischen maximal +54 und minimal -54 Punkten erzielen.

Wie in den vergangenen Ratingperioden stimmten auch dieses Mal die Parlamentarierinnen und Parlamentarier aus den Fraktionen der EDU, SVP und FDP am wirtschaftsfreundlichsten ab. Die Fraktion Die Mitte reihte sich an vierter Position ein und kann ebenfalls als wirtschaftsfreundlich bezeichnet werden.

Am wenigsten im Sinne der Wirtschaft abgestimmt haben in den Sessionen 2022 die Grossratsmitglieder



Katharina Baumann (EDU), Ernst Tanner (EDU) und Sandra Hess (FDP) sind die strahlenden Gewinner des Berner Grossratsratings 2023 (von links nach rechts).



Adrian Haas (Direktor HIV), Lars Guggisberg (Direktor Berner KMU) und Claude Thomann (Berner Arbeitgeber) beim Fototermin mit den 3 KMU-freundlichsten Grossräten vor dem Berner Rathaus (von links nach rechts).

der Grünen, SP, PSA und ES. Im Langzeitvergleich seit dem ersten Rating 2003/04 liegt die FDP zusammen mit der SVP an der Tabellenspitze – gefolgt von EDU und Die Mitte. Im Mittelfeld liegen weiterhin glp und EVP, während sich die Grünen, die SP, die PSA und die ES am Tabellenende wiederfinden.

Bei der Analyse der Resultate nach Wahlkreis fiel vor allem die grosse Diskrepanz zwischen dem Wahlkreis Stadt Bern und den übrigen acht Wahlkreisen auf. Während letztere mit Werten zwischen 4.2 und 5.1 genügend bis gut abschnitten, befand sich der Wahlkreis Stadt Bern mit einem Wert von 3.4 Punkten am Ende der Rangliste.

Für die drei erstplatzierten Wirtschaftspolitiker – Katharina Baumann, Sandra Hess, Ernst Tanner – mit 54 von 54 möglichen Punkten, ist das Resultat des Ratings auch eine Bestätigung, dass ihr konsequentes, wirtschaftsfreundliches Verhalten und unternehmerisches Denken wahrgenommen sowie entsprechend gewürdigt wird.

Berner KMU, der HIV und die Berner Arbeitgeber gratulieren herzlich zu diesem exzellenten Resultat! Im Namen der Berner Unternehmen bedanken sie sich bei Katharina Baumann, Sandra Hess, Ernst Tanner und bei allen Parlamentariern, die sich für einen attraktiven Wirtschaftsstandort einsetzen. Wie immer dürfen die Sieger und Siegerinnen als Anerkennung ein Goldvreneli in Empfang nehmen.

Hier können Sie die Broschüre "Grossratsrating" direkt herunterladen:



Gewerbe- ausstellungen

Drei Jubiläen im Jahr 2023

Drei gewerbliche Organisationen aus dem Kanton Bern können in diesem Jahr ein Jubiläum feiern. Der Gewerbeverein KMU Täuffelen und Umgebung wurde vor 75 Jahren gegründet. Die Gewerbevereine Stettlen-Deisswil und Zollbrück feiern ihr 100-jähriges Bestehen.

Aktuelle Informationen zu den Ausstellungen finden Sie auf unserer Webseite

www.bernerkmu.ch/gewerbeausstellungen

Wir Aussteller gehören zu



**Berner KMU
PME Bernoises**

dem Verband der kleinen und mittleren Unternehmen im Kanton Bern
www.bernerkmu.ch info@bernerkmu.ch

31.03.2023 - 02.04.2023

GEWERBEVEREIN SUMISWALD-WASEN UND HOPPLA SUMISWASEN – AVANTI 2023

Forum, Sumiswald

31.03.2023	17.00 - 22.00 Uhr
01.04.2023	10.00 - 22.00 Uhr
02.04.2023	10.00 - 17.00 Uhr

14.04.2023 - 16.04.2023

GEWERBEVEREIN DÄRSTETTEN GEWERBEAUSSTELLUNG 2023

Schulareal, Därstetten

14.04.2023	18.00 - 22.00 Uhr
15.04.2023	14.00 - 22.00 Uhr
16.04.2023	11.00 - 17.00 Uhr

14.04.2023 - 16.04.2023

LAUTERBRUNNEN KMU GALA 2023

Gewerbezone, Lauterbrunnen

14.04.2023	19.00 - 22.00 Uhr
15.04.2023	14.00 - 21.00 Uhr
16.04.2023	11.00 - 17.00 Uhr

14.04.2023 - 16.04.2023

GEWERBEVEREIN URSENBACH UND UMGEBUNG

Schulhaus und Sportplatz, Ursenbach

14.04.2023	18.00 - 22.00 Uhr
15.04.2023	10.00 - 21.00 Uhr
16.04.2023	10.00 - 17.00 Uhr

14.04.2023 – 16.04.2023

GEWERBEVEREIN UTZENSTORF GEWERBEAUSSTELLUNG 2023

Mehrzweckgebäude, Utzenstorf

14.04.2023	17.00 - 22.00 Uhr
15.04.2023	10.00 - 22.00 Uhr
16.04.2023	10.00 - 17.00 Uhr

01.06.2023 – 04.06.2023

KMU REGION BURGDORF BUGA 2023

Markthalle, Burgdorf

01.06.2023	17.00 - 22.00 Uhr
02.06.2023	10.00 - 22.00 Uhr
03.06.2023	10.00 - 22.00 Uhr
04.06.2023	10.00 - 18.00 Uhr

21.04.2023 – 23.04.2023

KMU AMT LAUPEN – MÜHLEBERGER GEWERBEAUSSTELLUNG MÜGE 2023

Areal Schul- und Sportzentrum, Allenlütten

21.04.2023	17.00 - 21.00 Uhr
22.04.2023	10.00 - 19.00 Uhr
23.04.2023	10.00 - 16.00 Uhr

02.06.2023 – 04.06.2023

100 JAHRE GEWERBEVEREIN ZOLLBRÜCK – GEWAZ23

Jakob-Markt Areal, Zollbrück

02.06.2023	17.00 - 22.00 Uhr
03.06.2023	10.00 - 22.00 Uhr
04.06.2023	10.00 - 17.00 Uhr

12.05.2023 – 14.05.2023

GEWERBEVEREINE HUTTWIL, DÜRRENROTH UND WYSSACHEN – GWÄRB 23

Campus Perspektiven, Huttwil

12.05.2023	18.00 - 22.00 Uhr
13.05.2023	10.00 - 22.00 Uhr
14.05.2023	10.00 - 17.00 Uhr

15.06.2023 – 18.06.2023

HGV KONOLFINGEN – GEWERBESCHAU KONOLFINGEN GSK23

Mehrzweckplatz, Konolfingen

15.06.2023	18.00 - 22.00 Uhr
16.06.2023	14.00 - 22.00 Uhr
17.06.2023	10.00 - 22.00 Uhr
18.06.2023	11.00 - 17.00 Uhr

13.05.2023 – 14.05.2023

GEWERBEVEREIN UETENDORF GEWERBETAGE UETENDORF

Glütschbach-Areal, Uetendorf

13.05.2023
14.05.2023

11.08.2023 – 13.08.2023

GEWERBEVEREIN INS GEWERBEAUSSTELLUNG 2023

Rötschmatte, Ins

11.08.2023	17.00 - 21.00 Uhr
12.08.2023	10.00 - 21.00 Uhr
13.08.2023	10.00 - 16.00 Uhr

Marktplatz

NACHFOLGEPROZESSE

NachfolgeMENSCH
Nachfolgeplanung mit Herz und Verstand!

www.nachfolgemensch.ch
Tel. 079 301 65 03

TONTAUBENSCHIESSEN

Motivation für Ihre Mitarbeiter?
Faszination Tontaubenschieszen!

Firmen-Events
oder
Privatanlässe

event@jsbern.ch
www.jsbern.ch

BERATUNG/CONSULTING

SBST Consulting
Unternehmensanalyse,
Risikomanagement, Projektplanung
GGB Gefahrgutbeauftragter
Strahlenschutz, IATA-Versand
Schulungen

Roger Schacher, 076 512 13 68
EMBA General Management
roger.schacher@sbst-consulting.com

BUCHHALTUNG/TREUHAND

STRÄSSLE FIDUCIA

Treuhand • Revision • Steuern
• Unternehmensberatung

Aulengasse 22 • 3436 Zollbrück
079 170 95 95
www.straessle-fiducia.ch

STORENBAU

ZAUGG
STORENBAU
Ihr Spezialist im *Emmental* + Aaretal
Bern und Thun

«Ich büрге für
beste Qualität und Service!»
Ralf Wenger, Geschäftsführer

Burgdorf & Herbligen | zaugg-storenbau.ch
034 422 01 17 | 031 771 09 90

SANITÄR/HEIZUNG/LÜFTUNG

Pulver Haustechnik

Sanitär
Heizung
Lüftung
Solar
24-Service

Ulrich Pulver AG
Gartenstadtstrasse 4 • 3098 Köniz
Telefon 031 380 86 86
Fax 031 380 86 87
www.pulver-haustechnik.ch

HEIZÖL/BENZIN

www.oeltrans.ch

Heizöl • Diesel • Benzin
Tankstellen • Transporte
Familie Beeler
Tel. 033 828 68 68

DRUCKLÖSUNGEN

Reinmann
Drucklösungen AG www.reinmann-dl.ch

Flugplatz 8
3368 Bleienbach
www.reinmann-dl.ch

GLASEREI

PROVERIT
Glas. Metall.

Duschen
Trennwände
Türen
Wintergärten
Geländer
Reparaturen

Proverit AG
Meielenfeldweg 18
3052 Zollikofen
www.proverit.ch
031 336 86 86

RECYCLING

reinhard recycling

Reinhard Recycling AG
Grindlachen 332
3513 Bigenthal

- Eisen- und Metallhandel
- Schrottverwertung
- Rückbau- und Erdarbeiten
- Muldenservice
- Spezialtransporte
- Kranarbeiten
- Elektrokabelaufbereitung
- Kommunal-Recycling
- Mobile Baggerschrottschere

Telefon 031 701 04 30
Telefax 031 701 13 41
www.rere.ch

SCHIENENVELO

Schienenvelo fahren «fägt»!

Bogen-, Armbrustschieszen, Platzgen
Teamanlass zur Stärkung des WIR-Gefühls
Catering: attraktive Angebote

fun & games

026 670 73 80
www.schienenvelo.ch/buchung

MALEREI/GIPSEREI

Bernasconi.ch
Boden Decke Wände

MALEN
GIPSEN
BODENBELÄGE
TAPEZIEREN
DECKEN
PLATTEN

Bern | 031 382 44 00
bern@bernasconi.ch